

**ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS DEM ZENTRALEN QUALITÄTSSICHERUNGSFONDS
DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG**

I. Antragssteller

Name, Vorname: akadem. Grad: Prof. Dr.
Dharampal-Frick, Gita
Geburtsdatum: 07.11.1952 Fakultät: Philosophische Fakultät
Institut: Südasiens-Institut
Telefon: 06221-548909 Telefax: 06221-546381
E-mail: dharampal-frick@sai.uni-heidelberg.de

II. Angestrebtes Projekt / geplante Maßnahme

Thema:

Vorlesung: Einführung in die Archäologie Südasiens

Beschreibung (s. Anlage, maximal 3 Seiten, Arial 11)

III. Förderdauer:

Sommersemester 2014

IV. Antragssumme pro Semester:

1.500,00 €

V. Beabsichtigte Verwendung

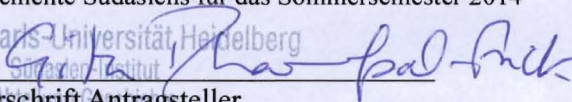
Kostenart (z.B. Sachmittel, Reisekosten etc.) pro Semester:

Aufwandsentschädigung (inkl. Reisekosten) Apl. Prof. Dr. Paul Yule

Dies entspricht dem 1,5-fachen Satz des Südasiens-Instituts für Lehrbeauftragte. Da es sich bei Herrn Yule allerdings um einen habilitierten Wissenschaftler handelt und eine Vorlesung besonderer Vorbereitung bedarf, halten wir die Summe für gerechtfertigt.

VI. Erklärung des Antragstellers:

Hiermit bitte ich um die Genehmigung zentraler Qualitätssicherungsmittel für die beantragte Lehrveranstaltung der Abteilung Geschichte Südasiens für das Sommersemester 2014

14.11.13 
Datum, Unterschrift Antragsteller

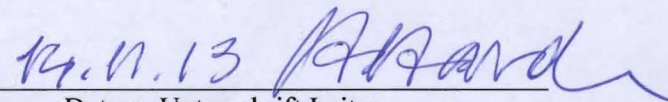
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Südasiens-Institut
Im Neuenheimer Feld 330
69120 Heidelberg

V. ggf. Erklärung des Studiendekans und / oder des Leiters der Einrichtung

Als Studiendekan der unter I. genannten Fakultät befürworte ich diesen Antrag und erkläre gleichzeitig, dass die hier beantragte Finanzierung aus dezentralen Qualitätssicherungsmitteln nicht erbracht werden kann.

Als Leiter der unter I. genannten Einrichtung befürworte ich diesen Antrag und erkläre gleichzeitig dass die hier beantragte Finanzierung nicht aus Institutsmitteln erbracht werden kann.

Datum, Unterschrift Studiendekan

14.11.13 
Datum, Unterschrift Leiter

Beschreibung der Maßnahme / des geplanten Projekts:

1. Titel des Vorhabens

Introduction to South Asian Archaeology/Einführung in die Archäologie Südasiens
(Unterrichtssprache: Englisch; Prüfung auch auf Deutsch möglich)

2. Kurzfassung

Die Veranstaltung wird eine Einführung in die Archäologie Südasiens darstellen. Dieses spezielle, aber gleichsam sehr relevante Fachgebiet wird leider weder am Südasiens-Institut, noch in den archäologischen Disziplinen der Universität Heidelberg näher behandelt. Apl. Prof. Dr. Paul Yule zählt seit Jahrzehnten zu den seltenen Fachspezialisten auf diesem Gebiet, welches im gegenwärtigen Südasiens zu einem politisch relevanten Themenbereich geworden ist. Die Vorlesung wird in die grundlegenden Konzepte und Methoden, Epochen (vom Neolithikum bis in die Frühgeschichte) sowie zeitgenössische Debatten einführen und damit einen wichtigen und innovativen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der südasiatischen Ur- und Frühgeschichte liefern. Ein Schwerpunkt liegt des Weiteren auf der Vernetzungsgeschichte der Region Südasiens mit den Entwicklungen angrenzender Kulturräume, wie beispielsweise den des vorderen Orients.

3. Ziele und Entwicklungsstrategie

Die Archäologie und Ur- und Frühgeschichte des südasiatischen Subkontinents ist fachlich in Heidelberg nicht repräsentiert. Die Abteilung Geschichte Südasiens möchte mit diesem innovativen Angebot dazu beitragen, die Lehre sowohl der sieben Fächer des Südasiens-Instituts, der archäologischen Disziplinen sowie den *Transcultural Studies* (und verwandter Disziplinen) um eine einzigartige Lehrveranstaltung zu erweitern und zu bereichern. Die Kenntnis der methodischen Grundlagen der Archäologie und insbesondere der Ursprünge menschlicher Kultur auf dem Subkontinent gehört zu den Grundlagen aller Südasienswissenschaften und ist darüber hinaus von großem Interesse für andere archäologische Fächer. Daher wird diese Lehrveranstaltung allen Studierenden dieser Bereiche offen stehen. Die Unterrichtssprache Englisch macht das Angebot zusätzlich attraktiv für internationale Studiengänge (Transcultural Studies, MA South Asian Studies, Austauschprogramme). Das inhaltliche Ziel liegt auf einem Überblick über die archäologische Beschaffenheit und die weitreichenden Kontakte Südasiens besonders zwischen dem 3. und 1. Jahrtausend v. Chr.

4. Beschreibung der Situation / Ist-Stand

Die „Geschichte Südasiens“ ist ein kleines Fach und hat ein QuaSiMi-Aufkommen von 5.872,52 € (alle Zahlen entsprechen den vorläufigen Angaben des WS 13/14). Zusätzlich erhält das Fach eine Entschädigung gemäß seiner Beteiligung am Lehraufkommen des Historischen Seminars (ca. 2%, entspricht 3.474,56 €). Dies ergibt 9.347,08 € an zur Verfügung stehenden QuaSiMi in diesem Semester. Dieses Geld wird i.d.R. für ein zusätzliches Proseminar, Tutoren, Zuschüsse zu Readern und Exkursionen sowie für Gastvorträge verwendet. Die Übernahme weiterer Kosten für zusätzliche Lehrveranstaltungen ist daher im Moment nicht möglich.

5. Arbeitsprogramm zur Zielerreichung

Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung im Sommersemester 2014 durch Prof. Dr. Paul Yule und der Abteilung Geschichte Südasiens, die hierfür auch einen Tutor stellen und die technische und organisatorische Umsetzung der Vorlesung begleiten wird (Vorläufiger Seminarplan im Anhang).

6. Zeit- und Finanzplanung

6.1 Zeitplanung

Sommersemester 2014 (inkl. Vorbereitung durch die Abt. Geschichte in der vorlesungsfreien Zeit)

6.2 Finanzplanung

1.500 € als Bezahlung für apl. Prof. Dr. Paul Yule (inkl. Reisekosten);
die Kostenübernahme für eine/n Tutor/in wird durch die Abt. Geschichte gewährleistet.

Beschreibung

Introduction to South Asian Archaeology/Einführung in die Archäologie Südasiens

In den letzten Jahrzehnten ist die Zahl der Publikationen zur Archäologie und Ur- und Frühgeschichte Südasiens erheblich angestiegen – innerhalb und außerhalb des Subkontinents. Dies hängt nicht nur mit vermehrter Forschung in Indien, Pakistan und den anderen Staaten der Region zusammen, sondern vor allem auch damit, dass diese frühen Epochen der Menschheitsgeschichte und ihre Deutung immer häufiger zu Themen politischer Auseinandersetzungen werden. Die Fragen der Beurteilung der Befunde der sog. Indus-Kultur (eine der frühen Hochkulturen der Menschheit) oder der sog. arischen Einwanderung sind heute ein Politikum. Sowohl pakistanische Nationalhistoriker, indische Hindu-Nationalisten als auch tamilische Aktivisten rekurrieren auf die archäologischen Funde dieser frühen Epochen – jedoch kommen sie zu völlig unterschiedlichen Erkenntnissen, die sich aber mit konkreten politischen Agenden verbinden.

Umso wichtiger ist es, dass Studierende der Südasienswissenschaften (alle sieben Fächer des SAI, sowie die assoziierten Disziplinen des Karl-Jaspers-Center) und interessierte Studierende aus archäologischen Disziplinen frühhistorisches Grundwissen über diese Epochen und Region erwerben können. Der Themenkomplex wird bisher an der Universität Heidelberg nicht abgedeckt. Daher bietet die geplante Veranstaltung von Prof. Dr. Paul Yule, einem renommierten Fachspezialisten für dieses Gebiet, eine innovative und seltene Möglichkeit jene Themenkomplexe qualifiziert zu bearbeiten. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf der Zeit vom Neolithikum bis in die Frühgeschichte (1.-3. Jahrtausend v. Chr.) und vermittelt neben methodischem Grundwissen, inhaltlicher Expertise auch eine Kenntnis über die weitreichenden Verbindungen der Region mit den angrenzenden Kulturräumen (z.B. Vorderasien).

Die Unterrichtssprache wird Englisch sein, wobei die Prüfung auch auf Deutsch möglich ist. Dieser Umstand öffnet die Veranstaltung v.a. auch für international ausgerichtete Studiengänge (z.B. Transcultural Studies, MA South Asian Studies) und für Studierende der Austauschprogramme. Grundsätzlich handelt es sich um eine interdisziplinäre Veranstaltung, die das Lehrangebot mehrerer Fächer befruchten soll und somit die Möglichkeit für deren Studierende erweitert. Die Abteilung Geschichte Südasiens wird für die technische und organisatorische Betreuung der Veranstaltung sorgen (u.a. durch die Bereitstellung einer wissenschaftlichen Hilfskraft).

Einführende Literatur:

Allchin&Allchin, *The Rise of Civilization in India and Pakistan* (1982) (UB 83 A 5433)

Internet-Beiträge zur Archäologie Südasiens

Schriftenreihe South Asian Archaeology (UFG)

Allchin&Allchin, *The Archaeology of Early Historic South Asia*, Cambridge, 1995 (UB 95 A 8952)

O'Reilly, Dougald J. W., *Early Civilizations of Southeast Asia* (2007) (UB 2007 A 7137)

Provisorische Vorlesungsthemen

1. Einführung
2. Geographie
3. Forschungsstand
4. Umwelt
5. Reife Harappazeit
6. Aktuelle Debatten und Internet-Quellen
7. Kupfer-Depots
8. Handel
9. Swat-Komplex
10. Megalithen-Komplex
11. Stadtbild Indiens
12. mündliche Prüfung